



TITEL FÜR DIE STADTTEILZEITUNG GESUCHT!



KOSTENLOSE ZEITSCHRIFT ZUM FÖRDERPROGRAMM „SOZIALER ZUSAMMENHALT“

JULI 2022 | NR. 1

FRÜHLINGSFEST IM EBERTAL – EIN TOLLER AUFTAKT FÜR DAS NEUE QUARTIERSMANAGEMENT

Einen rundum gelungenen Start legte das Quartiersmanagement im Ebertal hin: Mit einem Frühlingsfest stellte sich das Team am Samstag, den 14. Mai erstmals vor. Damit ging das Projekt „Sozialer Zusammenhalt Grüne Mitte Ebertal“ in die nächste Phase.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Bewohnerinnen und Bewohner des Ebertals das Quartiersmanagement – neben dem bereits seit mehreren Jahren im Quartier tätigen Robert Folchert ist das Leonie Dörr (mehr dazu im Interview auf **Seite 4**) – kennenlernen und sich an verschiedenen Aktionen beteiligen, etwa an der Abstimmung über das Logo für das Sanierungsgebiet. Zwei Mitarbeitende des Planungsbüros Spalink-Sievers Landschaftsarchitekten boten einen informativen Quartiersspaziergang zu den Orten an, an denen in den kommenden Jahren vor allem auf den Freiflächen umfangreiche Änderungen anstehen, und beantworteten fachkundig alle Fragen.

Zukünftig wird neben einer Wortwolke, an der die Besucherinnen und Besucher des Festes mitgewirkt haben, ein Gemälde von Dylan Sara die Fassade des AWO-Häuschens schmücken. Der Künstler porträtierte hierfür einige Festbesucherinnen und -besucher. Die Veranstaltung wurde von der Band Miss Who und der Flamenco-Gruppe, die sich wöchentlich im AWO-Häuschen trifft, musikalisch untermauert.

FORTSETZUNG AUF SEITE 2 ...

* WIE SOLL DIESE ZEITUNG HEISSEN?

Wir freuen uns über Ihre Vorschläge unter qm-ebertal@stadtberatung.info oder bei uns vor Ort im AWO-Häuschen.



GRUSSWORT

**Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,**

Ich freue mich sehr, dass Sie heute die erste Ausgabe der Quartierszeitung für die Grüne Mitte Ebertal in der Hand halten. Mein Dank gilt allen, die bereits heute das Quartier mit ihrem Engagement beleben und sich aktiv mit Anregungen zu ihrem Stadtteil eingebachthaben. Mit Ihrer Unterstützung haben wir Maßnahmen für die Entwicklung des Quartiers erarbeitet, die nun in den kommenden Jahren umgesetzt werden sollen. Mit dieser Zeitung werden wir Sie ab sofort zweimal jährlich auf dem Laufenden halten und zeigen, wie die Umsetzung vorangeht und an welchen Stellen Sie sich in die Planung einbringen können.

Eine erfolgreiche Quartiersentwicklung lebt von innovativen Projekten, einer konsequenten Umsetzung und einer guten Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Politik und Ihnen als Bürgerinnen und Bürger. Ich wünsche mir, dass wir alle weiterhin gemeinsam engagiert die „Grüne Mitte Ebertal“ voranbringen. Dabei setze ich auch auf Sie! Eine spannende Zeit mit vielen positiven Veränderungen liegt vor uns – lassen Sie uns dieses Quartier gemeinsam gestalten!

Ihre Anja Krause

Dezernentin für Kultur, Soziales und Gesundheit



Die Musikerinnen und Musiker hatten für jeden etwas in ihrem Repertoire und animierten zum Tanzen und Mitmachen. Für die Kinder hatten das Spielmobil und der Kinder- und Jugendtreff zahlreiche Aktionen vorbereitet.

Das Quartiersmanagement-Team begleitet das Projekt „Grüne Mitte Ebertal“ während der gesamten Umsetzung des Förderprogramms. Es informiert und aktiviert die Bevölkerung, berät und beteiligt und sorgt dafür, dass die Maßnahmen, die gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Fördergebiets entwickelt werden, umgesetzt werden. Langfristiges Ziel des Städtebauförderprojektes ist es, die Wohn- und Lebensbedingungen im Quartier dauerhaft zu verbessern.



Dylan Sara malt ein Porträt der Besuchenden



Die Flamenco-Gruppe animiert zum Mitmachen



Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger interessieren sich für die anstehenden Maßnahmen



Spielmobil, Luftballons und vieles mehr – für Kinder wird viel geboten



Die Band Miss Who sorgt für Stimmung



Für Kuchen und Getränke sorgen zahlreiche Ehrenamtliche



Viele Menschen aus der Nachbarschaft kommen zusammen und haben sich viel zu erzählen



Malen beim Kinder- und Jugendtreff

DAS NEUE LOGO FÜR DAS QUARTIER „GRÜNE MITTE EBERTAL“

Inmitten des aufgestellten Zirkuszelttes hatten die Besucherinnen und Besucher des Frühlingfestes die Möglichkeit, sich zwischen vier Logovorschlägen zu entscheiden. Die Entwürfe wurden zuvor von Grafikern auf Grundlage von Befragungen der AWO in der Nachbarschaft entwickelt. Bei der Abstimmung gewann das Logo, das sowohl das AWO-Häuschen als auch die Blutbuche, die neben dem Häuschen steht, in stilisierter Form darstellt. Durch die Abstimmung kamen die Teilnehmenden untereinander ins Gespräch und berichteten von vielen schönen Ereignissen, die sie rund um diese Orte erlebt hatten.



FÜR SIE VOR ORT – DAS QUARTIERSMANAGEMENT

In den nächsten zehn Jahren wird das Gebiet Grüne Mitte Ebertal saniert und umgestaltet. Begleitet wird der Prozess von Leonie Dörr und Robert Folchert vom Quartiersmanagement. Für die Stadtteilzeitung hat die Redaktion mit beiden gesprochen und gefragt, was sie mit dem Quartier verbindet und was ihnen bei der Entwicklung des Quartiers wichtig ist.

Was ist ein Quartiersmanagement?

Leonie Dörr: Das Quartiersmanagement begleitet die baulichen und sozialen Maßnahmen, die über das Städtebauförderungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ umgesetzt werden. Dabei steht für uns im Fokus, die Nachbarschaft zu erhalten und zu stärken und die Menschen vor Ort zu beteiligen.

Wieso wird ein Quartiersmanagement im Ebertal etabliert?

Leonie Dörr: In den nächsten Jahren wird sich im Ebertal baulich viel verändern. Daher ist es sehr wichtig, die Prozesse gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu gestalten. So können wir sichergehen, dass die heutige Lebensqualität des Quartiers auch mit der Umgestaltung erhalten und sogar noch verbessert wird.

Wie wirkt sich die Arbeit des Quartiersmanagements auf das Quartier aus?

Leonie Dörr: Durch den Kontakt zu den Anwohnerinnen und Anwohnern lernen wir deren Wünsche, aber auch die Sorgen und den Ärger kennen. Die Themen, die im Quartier gerade aktuell sind, können wir direkt an die Stadt weiterleiten. Gemeinsam mit allen Beteiligten können dann Lösungen gefunden werden.

Robert Folchert: Die Anwohnerinnen und Anwohner werden stärker aktiviert, sich mit dem Viertel und

dem baulichen Umfeld auseinanderzusetzen. Was bisher bei vielen vielleicht nur diffus in Gesprächen vorhanden war, wird jetzt konkreter und führt hoffentlich zu Verbesserungen, die sich auch positiv auf die Lebensqualität im Viertel auswirken.

Was verspricht ihr euch von der Städtebauförderung für die Zukunft des Stadtteils?

Leonie Dörr: Ich hoffe sehr, dass die Beteiligungen zu vielen Verbesserungen führen und viele schöne Orte entstehen, mit denen sich die Bürgerinnen und Bürger des Ebertals identifizieren werden!

Welche Maßnahmen liegen euch besonders am Herzen?

Leonie Dörr: Am meisten freue ich mich auf die Maßnahmen, die das Ziel haben Begegnungsräume für die Menschen im Ebertal zu schaffen. Denn mehr Räume zur Begegnung werden zu mehr Leben im Quartier führen!

Robert Folchert: Mir sind die Gestaltung des Quartiersplatzes und des neuen Nachbarschaftszentrums besonders wichtig, schaffen sie doch neue Möglichkeiten, sich im Ebertal zu begegnen und sich auszutauschen. Denn eins ist den Menschen hier besonders wichtig: Sie sagen mir immer wieder, welch große Bedeutung die Gemeinschaft für sie hat. Aber auch die geplante Umgestaltung des Steinsgrabens finde ich sehr wichtig, denn zurzeit wirkt die Straße eher trennend und als Barriere. Ich hoffe, dass die Menschen zukünftig besser einen Weg auf diese Seite des Ebertals finden.

Was möchtet ihr den Menschen im Quartier gerne mitgeben?

Leonie Dörr: Ich wünsche mir, dass Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, sich stets gewiss sind, dass wir immer ein offenes Ohr für Sie haben. Bitte haben Sie keine Scheu, Ihre

Anliegen mit uns zu teilen. Gemeinsam werden wir immer einen Weg finden!

Robert Folchert: Kommt einfach mal im AWO-Häuschen im Lönsweg vorbei und hört euch an, was und wie sich das Viertel verändert und welche Möglichkeiten es gibt, da mitzureden. Außerdem gibt es im AWO-Häuschen selbst auch jede Menge Raum für eure Ideen und auch schon viele tolle bestehende Angebote.



Das Quartiersmanagement – Leonie Dörr und Robert Folchert

**GEMEINSAM FÜR
DIE ZUKUNFT.
WERDEN SIE AKTIV!**

**Kommen Sie vorbei oder schreiben Sie uns eine E-Mail!
Wir freuen uns auf Ihre Ideen für das Ebertal!**

BELEGUNGSPLAN AWO-HÄUSCHEN

Dienstag	9:00 – 11:00 Uhr, Offenes Frühstück: Lieblingsaufschnitt oder Ähnliches bitte mitbringen, für Getränke und Brötchen ist gesorgt	20:00 – 22:00 Uhr, Gesellschaftstanz für JEDERMANN und JEDE FRAU: (auch ohne Tanzpartnerin oder -partner) Wir lernen die klassischen Standardtänze wie Walzer, Foxtrott und Tango, Lateintänze wie Rumba, Chachacha, Jive, auch Discofox und Merengue. Gegen eine Spende.
Mittwoch	Zweiter Mittwoch im Monat 10:00 – 12:00 Uhr, Ebertäler Frühstück: Ein gemeinsames Frühstück für alle, die im „alten Ebertal“ aufgewachsen sind	11:00 – 15:00 Uhr, Offene Stadtteilwerkstatt und Geräte-Verleih: Unser Werkraum ist offen und Werkzeug und Ehrenamtliche zur Beratung und zum gemeinsamen Bauen sind bereit. In dieser Zeit können auch Geräte ausgeliehen werden.
Donnerstag	9:15 – 11:00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe „Griffbereit“: Für mehr- und deutschsprachige Familien mit 0- bis 3-jährigen Kindern, ein offenes kostenfreies Angebot	Jeden letzten Donnerstag im Monat 17:00 – 19:30 Uhr: Es wird alles repariert, was Sie vorbeibringen können. Auch Fragen zur Benutzung von Smartphone und Tablet werden beantwortet.
Freitag	10:15 Uhr, Fit ins Wochenende im Wechsel mit Gymnastik im Häuschen und Nordic Walking	18:00 – 22:00 Uhr, Flamenco: Tanzkurs in verschiedenen Stufen, Infos/Kosten/Anmeldung: Maria, Tel.: 0162 8585525

Montag bis Freitag 13:00 – 18:00 Uhr:

Von Montag bis Freitag findet im Untergeschoss des AWO-Häuschens der Kinder- und Jugendtreff statt. Vor Ort hat Rebecca Keuneke von der AWO immer ein offenes Ohr und bietet den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich zu treffen, ihre Freizeit zu gestalten und gemeinsam kreativ zu werden.



Im AWO-Häuschen ist immer was los

„GRÜNE MITTE EBERTAL“ – WAS BISHER GESCHAH UND WIE ES WEITERGEHT

Das Gebiet Grüne Mitte Ebertal wurde 2019 in das Bundes-Länder-Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ aufgenommen. In den kommenden zehn Jahren soll die Umstrukturierung des Quartiers im Rahmen des Programms durch eine Vielzahl von Maßnahmen begleitet

werden. Im Fokus des Förderprogramms steht dabei, die vorgesehenen Maßnahmen umzusetzen und die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig in die Prozesse einzubeziehen und ihre Wünsche und Sorgen zu berücksichtigen.

WAS IST KONKRET GEPLANT?

Im Programm „Sozialer Zusammenhalt“ werden bauliche Maßnahmen mit sozialen Projekten verbunden. So werden zum Beispiel die Spiel- und Sportplätze umgestaltet und ein zentraler Platz – die „Grüne Mitte“ – für die Bewohnerinnen und Bewohner des Ebertals geschaffen. Die Maßnahmen, die umgesetzt werden, sind im sogenannten Integrierten Entwicklungskonzept (IEK) festgelegt

(siehe Maßnahmenplan auf S. 10). Dies ist ein Konzept, das den Bestand eines Gebietes beschreibt und daraus Ziele und Maßnahmen entwickelt, um die Lebensqualität im Quartier zu verbessern.

Für 2022 sind folgende Maßnahmen geplant:

1 Um das Ebertal nachhaltig und klimafreundlich zu entwickeln, wird **eine Klimaanpassungsstudie** erstellt, die vor allen Dingen die Risiken durch Starkregenereignisse und starke Hitze aufgreifen wird. Aus den Ergebnissen sollen Maßnahmen entwickelt werden, um das Leben im Ebertal weiterhin angenehm und sicher zu machen.

2 Seitdem die Bauarbeiten im Spätsommer 2021 am **Sportplatz an der Lohbergschule (siehe Maßnahme 14, S. 10)** begonnen haben, ist viel passiert. Der Rahmen des Sportplatzes wurde fertiggestellt, eine barrierefreie Rampe vom Sportplatz zum Schulhof gebaut und ein großer Teil der Pflasterarbeiten konnte verrichtet werden. Im Frühling wurde außerdem die Sportfläche hergestellt. Was jetzt noch fehlt und in den kommenden Wochen fertiggestellt wird, sind die Sprunggrube, die Linierung des Platzes sowie die Aufstellung der Basketballkörbe und der Fußballtore. Der Platz wird voraussichtlich Mitte Juli wieder nutzbar sein. Für die Gestaltung des Umfeldes, also der Grünfläche zwischen Mensa und Sportplatz, wird es in diesem Jahr noch eine Beteiligung geben. Hier soll es um die Frage gehen, wie die Grünfläche zukünftig gestaltet sein wird und welche Spiel- und Sportangebote untergebracht werden. Neben Kindern und Jugendlichen können auch gerne Erwachsene teilnehmen und dem Quartiersmanagement Wünsche und Anregungen mitteilen.



Die Sportanlage erstrahlt in neuem Glanz. Vorne die neu zu gestaltende Fläche

3 Im Lönsweg werden die **Schmutz- und Regenwasserkanäle erneuert**. Die Arbeiten werden voraussichtlich am 4. Juli im Kreuzungsbereich Wörthstraße und Lönsweg beginnen und in Richtung Lohbergschule fortgeführt werden. Im darauffolgenden Jahr werden die Kanäle in den Stichwegen sowie dem Wendehammer erneuert.

Bezüglich der entstehenden Einschränkungen werden die betroffenen Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig informiert werden. Die Hinweise finden Sie als Aushänge in ihrem Hauseingang.



4

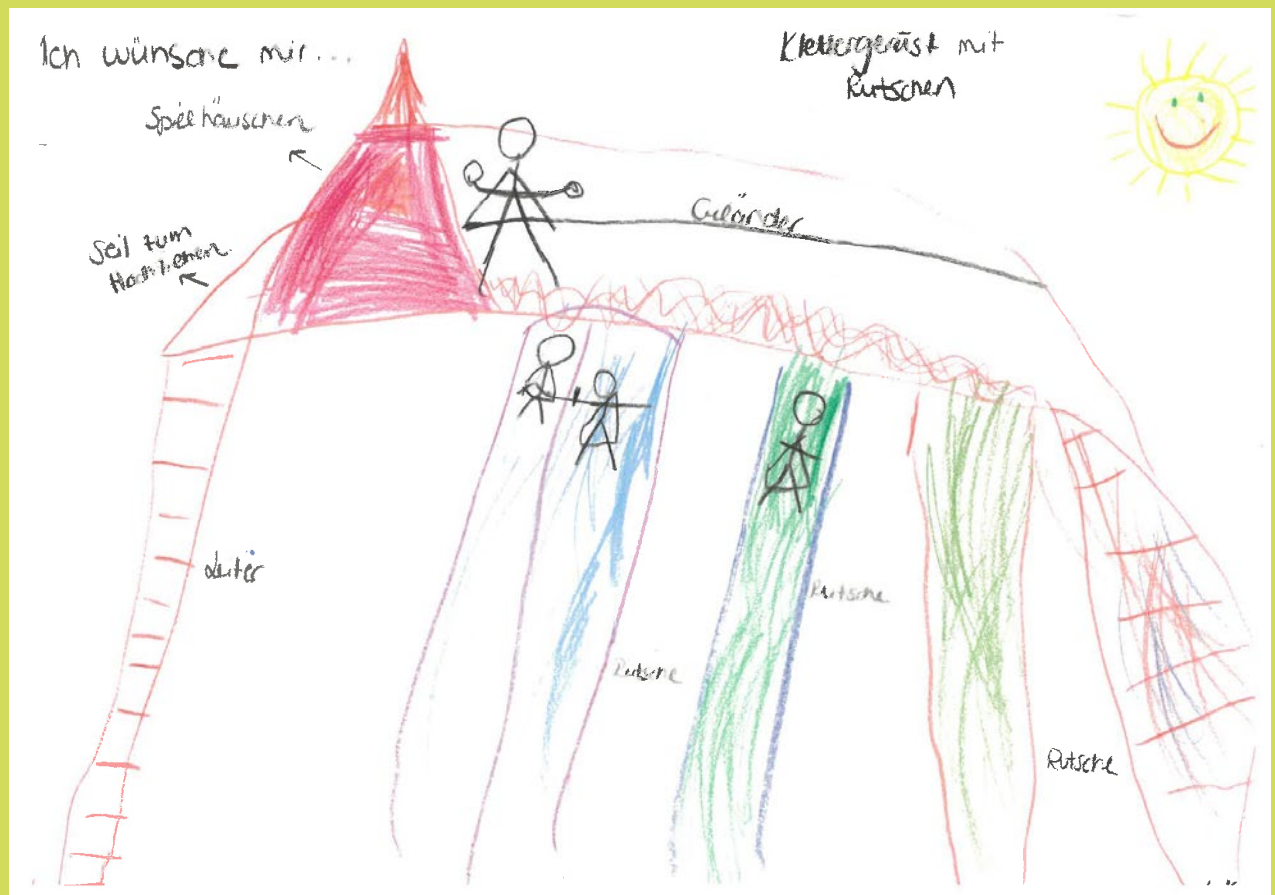
Der **Spielplatz Himmelsbreite** (siehe Maßnahme 15, S. 10) wird von der Städtischen Wohnungsbau GmbH Göttingen (SWB) neugestaltet. Dafür fand bereits am 20. Mai eine Beteiligung der Kinder und Jugendlichen statt, um deren Wünsche und Ideen abzufragen. Am 16. Juni stellten die Planerinnen und Planer vor, wie der Spielplatz umgestaltet werden soll und welche Ideen der Kinder berücksichtigt werden konnten. Der fertige Plan für die Umgestaltung des Spielplatzes, die im Frühjahr 2023 beginnen wird, wurde am 7. Juli gezeigt.



**EIN PROJEKT
DER SWB**



Die Kinder der Kita Kreuz und Quer haben fleißig Ihre Wünsche für den Spielplatz gemalt ...



... und viele kreative Ideen eingebracht...



Auf dem Bestandsplan werden gemeinsam verschiedene Geräte positioniert

Ich wünsche mir...



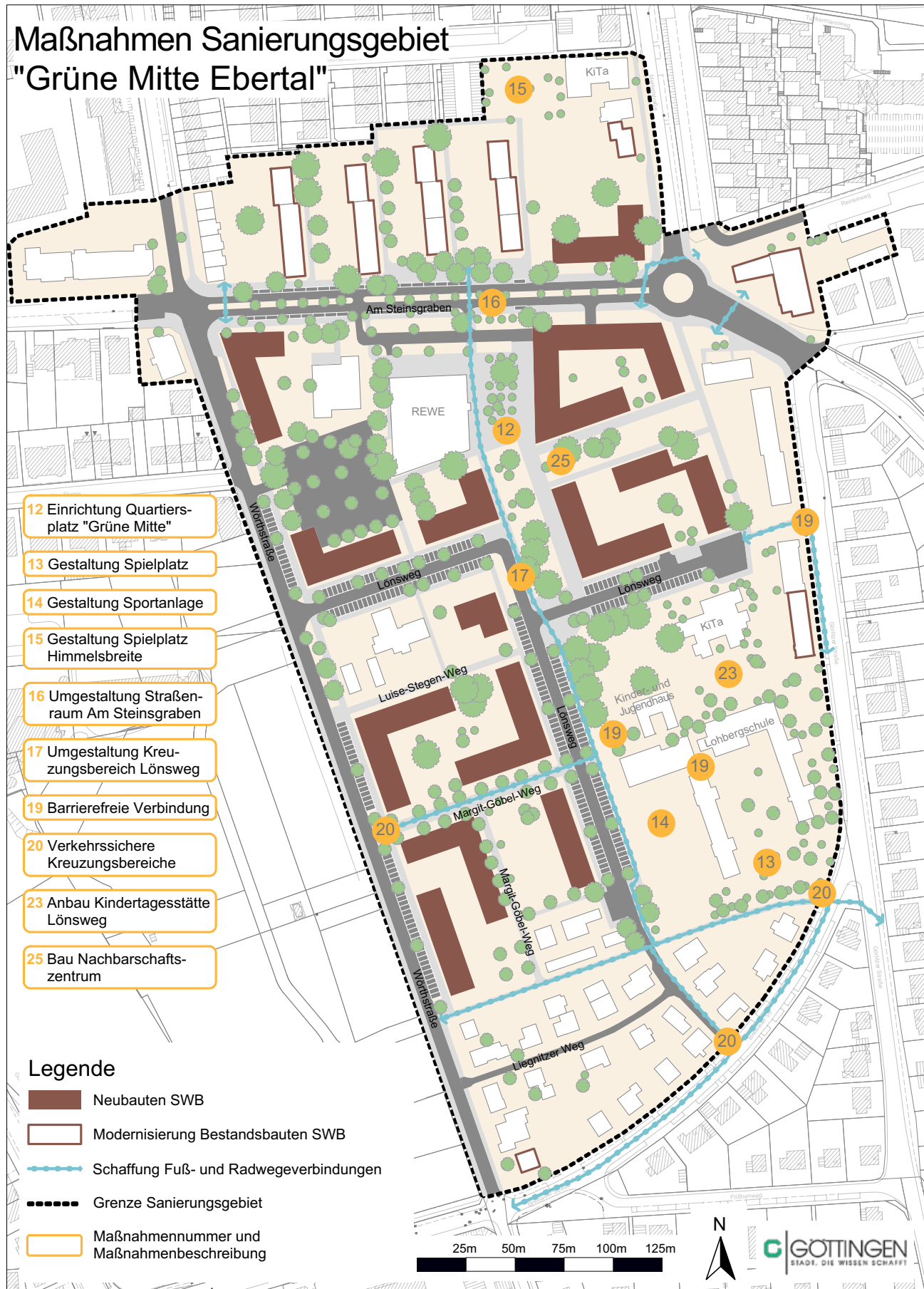
... von denen so viele wie möglich bei der Umgestaltung des Spielplatzes berücksichtigt werden sollen.

**EIN PROJEKT
DER SWB**

Ich wünsche mir...



MASSNAHMEN IM SANIERUNGSGEBIET „GRÜNE MITTE EBERTAL“



HABEN SIE LUST, SICH IM QUARTIER ZU ENGAGIEREN?



WERDEN SIE AKTIV!

Das Ebertal bietet bereits viele Möglichkeiten sich einzubringen. Sie können sich im Repair-Café engagieren, Flamenco tanzen lernen oder gemeinsam mit Ihrem Kind eine Krabbelgruppe besuchen. Es ist natürlich auch möglich, dass Sie eine ganz neue Idee verwirklichen. Wir vom Quartiersmanagement unterstützen Sie gerne, neue Angebote im Ebertal ins Leben zu rufen und so die Nachbarschaft und den Zusammenhalt zu stärken.

Kommen Sie vorbei oder melden Sie sich unter:

qm-ebertal@stadtberatung.info
01577 8818623

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, die sich zu engagieren und Entwicklung des Quartiers aktiv mitzugestalten – hierzu laden wir Sie herzlich ein!

ÖFFENTLICHE INFOVERANSTALTUNG MIT WAHL DER VERTRETERINNEN UND VERTRETER FÜR DEN UNTERAUSSCHUSS



14.07.2022

Am Donnerstag, den **14. Juli 2022 um 19 Uhr** laden wir Sie zu einer öffentlichen Infoveranstaltung in die Turnhalle der Lohbergschule ein. Wir möchten Sie dort über die bereits laufenden und die weiteren geplanten Maßnahmen im Sanierungsgebiets „Grüne Mitte Ebertal“ informieren, die Möglichkeiten vorstellen, wie Sie an der Gestaltung des Quartiers mitwirken können und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Außerdem werden an diesem Abend die Vertreterinnen und Vertreter aus dem Quartier für den Unterausschuss des Sanierungsgebiets gewählt.

Für die erstmalige Bildung des Unterausschusses suchen wir zwei Personen, die im Sanierungsgebiet leben oder arbeiten oder deren Grundstück dort liegt und die Lust haben, sich im Unterausschuss für ihr Quartier zu engagieren. Der Unterausschuss begleitet die Durchführung der Sanierungsmaßnahme, er nimmt Anregungen, Kritik und Sorgen aus dem Quartier auf und berät, diskutiert und gibt Empfehlungen an die städtischen Ausschüsse sowie die Verwaltung. Kurzum: Der Unterausschuss bezieht die Interessen der verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen und Institutionen des Gebiets ein und gestaltet die Entwicklung des Quartiers mit. Die aus dem Quartier gewählten Personen vertreten dabei die Anwohnerinnen und Anwohner.

Wenn Sie im Ebertal wohnen, arbeiten oder in irgendeiner Form aktiv sind und die Entwicklung Ihres Quartiers gestalten möchten, freuen wir uns, wenn Sie sich für den Unterausschuss zur Wahl stellen!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Melden Sie sich unter qm-ebertal@stadtberatung.info oder kommen Sie bei uns vorbei.



IHRE TERMINE FÜRS EBERTAL

JULI

- 07.07.** Beteiligung Spielplatz Himmelsbreite
- 08.07.** Sommerfest im Ebertal
- 14.07.** Infoveranstaltung

AUGUST

- 21.08.** Familienkochen

SEPTEMBER

- 11.09.** Kindersachen-Flohmarkt
- 29.11.** Familienkochen

OKTOBER

- 28.10.** Kürbis schnitzen

NOVEMBER

- 20.11.** Adventsbasteln

DEZEMBER

- 06.12.** Nikolausaktion

Kontakt

Quartiersmanagement Ebertal

AWO-Häuschen
Lönsweg 16
37085 Göttingen

Telefon: 01577 8818623

E-Mail: qm-ebertal@stadtberatung.info

Sprechstunde vor Ort:

Montag 14:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Termine zu anderen Zeiten nach
Vereinbarung



Impressum:

1. Ausgabe – Juli 2022

Herausgeberin:

Stadt Göttingen, Die Oberbürgermeisterin,
Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen,
www.goettingen.de, für das Quartiersmanagement
Grüne Mitte Ebertal.

Redaktion:

Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries: Leonie Dörr
und Dr. Rebecca König-Pich.

AWO Göttingen: Robert Folchert

Fotos:

Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries

Gestaltung:

Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries

Auflage:

1.000 Stück

Erscheinungsweise:

halbjährlich

Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang
info@wir-machen-druck.de



gefördert von:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz